

Engagement für die Linkspartei während dem Ref (in Bayern)

Beitrag von „kecks“ vom 2. Februar 2014 13:36

natürlich ist die pds die sed-nachfolgepartei. genauso wahr ist aber auch, dass die pds heute deutlich mehr ist, als nur die "pds-nachfolgepartei" - die einzige partei nämlich, die offen gegen den kapitalismus als systemstellung bezieht (und das ist nicht verfassungsfeindlich, sondern ganz im gegenteil wenn man so will auch verfassungstreue - "eigentum verpflichtet", anyone? sozialismus ist absolut gg-kompatibel...) oder anders ausgedrückt offen nach wie vor die systemfrage stellt (die grünen sind offenbar gerade dabei, dieses fragen aufzugeben). das ist im demokratischen diskurs extrem wichtig und wertvoll und in keiner weise vergleichbar mit einer extremistischen, menschenverachtenden (!!), von hass getränkten ideologie einer rechtsextremen partei wie der npd.

- ob man persönlich als politischer bürger bereit ist, der pds die sed-nachfolgeveranstaltung nachzusehen, wenn sie dafür weiterhin konsequent das prinzip der profitmaximierung als gesellschaftlichen grundkonsens in frage stellt, oder ob man das nicht tun möchte, ist dann in der tat eine frage der individuellen und hoffentlich reflektierten jeweiligen haltung als demokrat. ob man also (k)ein problem mit den bayerischen listen hat, ist in erster linie eine politische frage und bedarf auch einer solchen antwort. die debatte ist in meinen augen wichtig und sollte geführt werden.